№ 84. 1840.





Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Mittwoch den 8. April.

Inland.

Berlin den 5. April. Se. Majestät der König haben dem Regierungs-Rath a. D., Küttner, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Lohgerber-Gesellen Samuel Bischoff zu Prenzlow die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben dem Landrath Waagen zu Memel zu gestatten geruht, den ihm von des Kaisers von Rußland Majestät verliehenen St. Annen-Orden zweiter Klasse anzulegen.

Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Thronfolger von Rußland sind nach Weimar abgereist.

Ihre Königliche Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin sind nach Schwerin abgereist.

Die im Gefolge Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Thronfolgers sich befindenden, hier angekommenen Personen, nämlich Se. Excellenz der Kaiserl. Russische General der Kavallerie und General-Adjutant, Graf von Orloff, Se. Excellenz der Kaiserlich Russische General-Lieutenant und General-Adjutant, von Kawelin, und Se. Excellenz der Kaiserl. Russische Wirkliche Staats-Rath Shukowski sind nach Weimar, und Se. Excell. der Kaiserlich Russische Botschafter am Königlich Französischen Hofe, General der Kavallerie und General-Adjutant, Graf von der Pahlen, ist nach Paris abgereist.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 1. April. Die Sprache der beiden Oppositions-Journale, Presse und Journal des Débats, ist ungewöhnlich milde geworden, und besonders enthält das erstgenannte Blatt einen Artikel, aus dem nicht undeutlich hervorzugehen scheint, daß es jetzt, wo Herr Thiers die Majorität in der Kammer erhalten habe, geneigt sey, nach und nach seine Stellung als ministerielles Journal wieder einzunehmen. Die Presse beginnt schon heute damit, die von dem Herrn Cousin bis jetzt angeordneten Maßregeln beifällig anzuerkennen. — Das Journal des Débats stellt sich der Gazette de France gegenüber, welche in einer ihrer letzten Nummern behauptet hat, daß das Ministerium Thiers das Vorspiel zu einem neuen National-Konvent sey. Die Débats tadeln eine solche Uebertreibung, die überdies eine bloße Komödie sey, da die Gazette, wenn sie wirklich so arge Befürchtungen in Bezug auf das Ministerium Thiers hege, sich schwerlich der noch gefährlicheren Fraction der äußersten Linken anschließen werde, wie es doch bei allen Gelegenheiten geschehe.

Das Journal des Débats nimmt sich Englands den Blättern gegenüber an, welche dies Land beschuldigen, daß es Frankreich in Afrika überall Feinde zu erwecken trachte.

In einem hiesigen Blatte liest man: „Die Regierung hat noch nicht die wahren Absichten des Marschalls Valée hinsichtlich der Expedition von Cherchell bekannt gemacht und der wahre Grund ist, daß sie von dem Marschall keine Mittheilung über

die Gründe seiner plötzlichen Bewegung erhalten hat. Indeß scheint es, daß die Expedition von Cherchell nur stattgehabt hat, um die große Expedition vorzubereiten, die stets noch auf den nächsten Monat festgesetzt ist. Der Herzog von Orleans und seine Brüder werden morgen nach Toulon abreisen. Eine der gestern mitgetheilten telegraphischen Depeschen beweist, daß Abdel Kader alle Umstände benutzt, und man nicht genug Vorsichts-Maßregeln gegen ihn treffen kann. Er hatte vernommen, daß die ganze Anstrengung unserer Waffen gegen Cherchell gerichtet werden würde. Statt mit seinen sämmtlichen Streitkräften nach diesem Punkte zu marschiren, ließ er denselben fast ohne Vertheidigung und suchte eine Diversion zu bewirken und die Heerden der mit Frankreich verbündeten Stämme wegzunehmen.

Man liest im Courier Français: „Es wird versichert, das Ministerium habe den Befehl nach Toulon ergehen lassen, daß von dort direkt Verstärkungen nach Oran abgeschickt werden sollen. Es scheint, daß der an den Marschall Valée erlassene Befehl, zwei Bataillone nach dieser Stadt zu senden, nicht vollzogen worden ist, und daß der Marschall geantwortet habe, da seine Armee im Marsche begriffen sey, so könne er die von ihm verlangten Streitkräfte jetzt nicht dahin senden. Dem 6ten leichten Regiment, welches in Toulon in Garnison liegt, ist angezeigt worden, daß es gegen den 3. April nach Algier abgehen muß; ähnliche Weisungen haben das 31ste Linienregiment in Marseille und das 17te leichte Regiment in Perpignan erhalten. Diese Regimenter werden direkt in die Provinzen Oran geschickt, weil in Oran eine aktive Kolonne von 5000 und in Mostaganem eine zweite von 3000 Mann gebildet werden soll.

Die Regierung publizirt nachstehende telegraphische Depesche aus Toulon vom 29. März: „Der See-Präfekt an den Marine-Minister. Am 12ten hatten die Spahis von Oran und ein Bataillon des 1sten Linien-Regiments, die aus Mizerghin ausmarschirt waren, eine halbe Meile vom Lager einen hartnäckigen Kampf von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends gegen mehrere tausend Arabische Reiter zu bestehen, die gekommen waren, die Heerden von Douaren zu rauben. Unser Verlust beträgt 41 Todte und 51 Verwundete. Der Verlust des Feindes wird auf 400 Todte geschätzt. Wir blieben Herren des Schlachtfeldes. Der Commandeur der Marine zu Algier meldet die freiwillige Unterwerfung Collo's."

Großbritannien und Irland.

London den 30. März. Die Times erklären sich für autorisirt, den Behauptungen des ministeriellen Globe über die Art und Weise, wie nach der Angabe dieses Blattes der König von Hannover sich geweigert haben sollte, seine Zimmer im St. James-Palast aufzugeben, zu widersprechen. „Der Bericht", sagen die Times, „ist durchaus falsch und erweist sich als eine der boshaftesten Erfindungen jenes Blattes."

Für den Schuhmacher Thorogood, der wegen verweigerter Bezahlung der Kirchensteuer von fünf Schillingen in das Gefängniß gekommen ist, sind bereits 650 Pfd. St. unterzeichnet worden.

Es hat sich ein Seidenbau-Verein mit einem Kapital von 30,000 Pfd. St. auf der Insel Jamaika gebildet, nm Maulbeer-Bäume anzupflanzen und den Seidenwurm in Jamaika einheimisch zu machen. Dieses Unternehmen wird von Herrn Bragford geleitet, welcher bereits eine ähnliche Anstalt in Cuba mit gutem Erfolge gegründet hat.

Die Morning-Chronicle rechtfertigt nochmals, mit Hinsicht auf die dem Parlamente vorgelegten Aktenstücke, in einem sehr ausführlichen Artikel das Benehmen der Englischen Regierung gegen China.

Spanien.

Madrid den 22. März. In der heutigen Sitzung der Deputirten-Kammer wird eine geheime Abstimmung über die Dotation von 1 Million Renten für den Herzog von Vitoria stattfinden. Man glaubt indeß, daß eine große Anzahl Deputirte dagegen protestiren werde.

Spanische Gränze. Das Eco del Aragon enthält nachstehendes Schreiben aus Fraga vom 18. März.; „Das linke Ebro-Ufer ist von Mora bis Mequinenza und das rechte Ufer des Segre von hier bis Lerida von Karlisten besetzt. Benabarre ist im Angesicht unserer Truppen den Feinden in die Hände gefallen und die Vorfälle bei Zaydin dürften sich leicht anderswo wiederholen und dann wegen der Nähe des Feindes nicht so glücklich ablaufen. Wir hoffen, daß der menschenfreundliche Herzog von Vitoria das Begründete unserer Reklamationen erkennen und uns gegen das uns drohende Unglück schleunige Hülfe senden wird."

Niederlande.

Aus dem Haag den 30. März. Es bestätigt sich, daß man sich in den Sectionen der zweiten Kammer keineswegs zufrieden zeigt mit der von der Regierung ertheilten Auskunft über die Modificationen des Grund-Gesetzes. Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, daß auch einige Vertreter des Limburgischen an den gegenwärtigen Berathungen über das Gesetz, unter welchem sie leben sollen, Theil nehmen möchten, doch glaubt die Regierung hierauf nicht eingehen zu können. Mit der Theilung des eigentlichen Hollands in zwei Provinzen ist man im Ganzen sehr einverstanden, doch wird für Nord-Holland auch ein besonderer Provinzial-Gerichtshof gewünscht.

Der Gouverneur der Provinz Friesland, Baron J. A. van Zuylen van Nyevelt, ist gestern in Leeuwaarden mit Tode abgegangen.

Belgien.

Brüssel den 30. März. Der Ausgang der

Debatte über die geheimen Fonds in Paris wird, wie man hier glaubt, nicht ohne Einfluß auf die Bildung unseres Ministeriums bleiben.

Zu Fallisolle bei Charleroy in Belgien giebt es einen kleinen Berg, der bereits seit mehreren Jahren brennt und von Zeit zu Zeit Feuer speit. Dieser kleine Berg enthält ein Kohlenlager, das eine Tiefe von 50 bis 70 Niederländischen Zoll hat.

Deutschland.

Hannover den 1. April. (Hannov. Ztg.) Die Allgemeine Stände-Versammlung setzt ihre Berathungen über die Verfassungs-Urkunde fort, und es sind von der zweiten Kammer bereits die ersten 30 §§. mit einzelnen Abänderungen angenommen worden.

Heidelberg den 29. März. (Karlsr. Ztg.) Unsere Universität hat eine ihrer größten Zierden, Deutschland einen sehr ausgezeichneten Gelehrten verloren. Geheimer Rath Thibaut, Komthur des Zähringer Löwen-Ordens, ist gestern Abend, nach kurzem schmerzlosen Krankenlager, an einer Lungenlähmung im 69sten Jahre seines Alters verschieden.

Aegypten.

Alexandrien den 7. März. (Allg. Ztg.) Der Effektiv-Bestand der hier versammelten Truppenmacht ist folgender: Die Türkische Marine mit den am Bord befindlichen zwei Landwehr-Regimentern 15,000 Mann, die Aegyptische Marine mit den Arbeitern im Arsenal 20,000 Mann, zwei komplette Infanterie-Regimenter 6400 Mann, ein Artillerie-Regiment 2400 Mann, die National-Garde Alexandrien's 6000 Mann; zusammen 49,800 Mann. Die hier angegebenen 49,800 Mann bestehen freilich nicht aus lauter wirklichen Kombattanten, denn es befindet sich ein guter Theil Kinder und sonstige unbrauchbare Leute darunter, dagegen stehen noch 5 Infanterie-Regimenter in und um Kahira, 2 andere in Ober-Aegypten und 4 werden aus Arabien erwartet. Außerdem wird man Beduinen von dem Lager von Damanhur hierher kommen lassen, und das bei Mahaled-el-Kebir errichtete Lager ist auch nicht sehr weit von Alexandrien, oder jedem anderen bedrohten Ort der Küste. Die Kavallerieschule von Gizeh und die polytechnische von Bulak, die ebenfalls hierher kommen sollen, sind für gar nichts zu rechnen; es ist sogar zu verwundern, daß man zu solchen Maßregeln seine Zuflucht nehmen mochte, denn sie beweisen eher Schwäche als Stärke.

Vermischte Nachrichten.

Bei Gelegenheit der ständischen Berathung über ein Postulat der Sächsischen Regierung zur Erbauung eines großartigen Gebäudes, um darin die Gemälde- und andere Kunst-Sammlungen aufzustellen, kam vor Kurzem in der ersten Kammer zur Sprache, daß eine neuerlich vorgenommene Abschätzung der vorhandenen Gemälde einen Taxwerth von mehr als acht Millionen Thaler gegeben habe.

Die Oeffnung und Schließung des Tower zu London geschieht unter besondern Ceremonien. Wenn der Schließer kurz vor 6 Uhr Morgens und um 11 Uhr Abends die Schlüssel aus der Wohnung des Gouverneurs abholt oder sie dahin zurückbringt, treten alle Wache habenden Soldaten, mit ihrem Officier an der Spitze, unters Gewehr. „Wer da?" ruft der Offizier. „Die Schlüssel", antwortet der Schließer. „Die Schlüssel mögen passiren", sagt der Postenkommandant und kommandirt seine Soldaten: „Gewehr in Arm." Nun ruft der Schließer mit feierlicher Stimme: „Gott schütze die Königin!" und alle Anwesenden antworten: „Amen."

Vor einigen Tagen ist der Componist des „Postillon von Lonjumeau", Hr. Ad. Adam, aus St. Petersburg in Berlin angekommen.

Auf dem Theater zu Dundee spielt jetzt ein Neger, der sich bereits in einigen der ersten tragischen Charaktere Shakspeare's glänzend ausgezeichnet hat.

Der Schauspieler Haake, ehemaliger Direktor der Theater in Mainz und Breslau, will (wie das Mainzer Unterhaltungsblatt meldet) mit einer Schauspielergesellschaft nach Amerika gehen, und zuerst in New-York spielen, wo bekanntlich viele Tausend Deutsche wohnen. Von da wird er Pensylvanien und die übrigen Staaten der Union besuchen.

---

werden. Der Eingang in das Auktions-Zimmer ist von der Büttelstraße.

Wer auf dieser Auktion Meubles kauft und dadurch Veranlassung nehmen wollte, von seinen alten Meubles etwas veräußern zu wollen, kann solche an den angekündigten Auktions-Tagen Abends 6 Uhr an den Auktionator abliefern.

Posen den 7. April 1840.

Bekanntmachung.

Im Mogilnoer Kreise sind Güter von Johanni d. J. ab auf 12 — 18 nacheinander folgende Jahre zu verpachten. Diese Güter haben nach der Dreifelder-Wirthschaft 600 Viertel Winter-Aussaat, und einen Heugewinn von 300 Fuder; außerdem gewähren selbige eine jährliche Einnahme, und zwar an baaren Zins 400 Rthlr. — von der Propination 200 Rthlr. — von der Sommerfischerei 82 Rthlr. — freies Mahlen, eine Ziegelei und Kalkbrennerei. Auf diese Pacht wird 4000 Rthlr. Kaution, so wie eine halbjährige Pacht pränumerando verlangt. Das Nähere ist bei dem Provinzial-Landschafts-Diätar Karpinski zu erfahren.

Posen den 6. April 1840.

Erprobte Haartinktur. Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches, unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben und dabei das Wachsthum der Haare zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden. Preis pro Flacon 1 Rtlr. 10 sgr. In Posen zu haben bei J. J. Heine.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden von Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnure 1 Rthlr.

In Posen zu haben bei J. J. Heine.

Alten, wurmstichigen Varinas in ganzen Rollen à 15 Sgr. bei Jacob Träger.
Markt Nr. 57.

In Folge gütlicher Uebereinkunft ist das zeither während der Frankfurt a/O.-Messen bestandene Kurz-Waaren-Geschäft unter der Firma
„Aron Salomon & Cohn“
mit der verflossenen Rem.-Messe aufgelöst und wird von mir allein, in dem bisher innegehabten Meß-Local, Judenstraße No. 7., fortgesetzt.

Das der Firma seit 13 Jahren geschenkte Vertrauen bitte ich, unter Versicherung reeller und prompter Bedienung auf mich allein übergehen zu lassen.

Schwerin a/W. im April 1840.

Aron Salomon Heimann.

Saftreiche Messinaer Citronen und hochrothe Apfelsinen, alten wurmstichigen Varinas in Rollen; das Pfund à 20 Sgr., und verschiedene Sorten von Cigarren empfing und offerirt zu sehr billigen Preisen die Handlung Isidor Busch,
Breslauer-Straße No. 36.

Nicht zu übersehen!

Meinen geehrten Glaubensgenossen beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nun wieder zu den bevorstehenden Oster-Feiertagen eine große Auswahl von den geschmackvollsten Backwaaren, so wie auch alle Sorten Getränke zu den billigsten Preisen in Vorrath habe.

J. Feiler. Posen, Judenstr. No. 3.

Seidene Sonn- und Knickschirme in den neuesten Desseins, so wie vergoldete Stangen, Verzierungen, Ringe, Quasten und Arme zu Gardinen, im neuesten Geschmack, erhielt so eben und offerirt zu sehr billigen Preisen:

S. Kronthal,
am alten Markt No. 98.

---

200 Schock Maulbeerbäume, dreijährige à 20 Sgr., vierjährige à 25 Sgr. und fünfjährige das Schock à 1 Rthlr. stehen zum Verkauf im herrschaftlichen Garten zu Radojewo bei Posen.

Das, auf der von Posen nach dem Eichwalde führenden Straße (Columbia) belegene Etablissement St. Domingo, soll nebst den dazu gehörigen 19 Morgen 100 □R. Land, Nebengebäuden, Kegelbahn, Billard und Meublement, sogleich aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, sich zur Einsicht der näheren Bedingungen bei dem Schornsteinfegermeister Dominik (Halbdorfstraße No. 7.) zu melden.

Posen den 3. April 1840.

Getreide-Marktpreise von Posen,
den 6. April 1840.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis von Rtl.	von Sgr.	von Pf.	bis Rtl.	bis Sgr.	bis Pf.
Weizen d. Schfl. zu 16 Mtz.	2	2	6	2	5	—
Roggen dito	1	—	—	1	1	3
Gerste	—	24	—	—	25	9
Hafer	—	20	—	—	22	6
Buchweizen	—	27	6	1	—	—
Erbsen	1	2	6	1	7	6
Kartoffeln	—	10	6	—	11	—
Heu, der Ctr. zu 110 Pfd.	—	19	—	—	19	6
Stroh, Schock zu 1200 Pf.	4	10	—	4	15	—
Butter, das Faß zu 8 Pfd.	1	17	6	1	25	—
Spiritus, die Tonne zu 120 Quart Preuß. . . .	13	—	—	13	5	—